Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Erlöchliche Erinnerung von Churfürsten und Herren Stände
auß ihrem mittel abgesandte und verordnete auf ein
Graff Joachim Ansonnigen unterthenigklich ersuchet und ge-
beten worden ist, und dan die Rom: Kay: Mayt: unser
allergnedigster Herr durch den durchleuchtigen hochgebornen
Fürst und Herr Herr, Augustus Herzog zu Sachsen des h:
Röm: Reichs Erz marschalch und Churfürst ꝛc. ab ins
anstehenden Reichstags bey hochgemeltem Herzog Augu-
stus angetretener gutlichen handlung Erinnert lich gnedigst und ge-
dieglich und ernstlichen, und graff Joachim zu gnadigen
erklagen, Daß nach vorder handlung letzlichen nachfolgen-
de mittel beschlossen, und in massen, wie hie und
diß gemaldt wirdt von hochgemeltem Herzogen, als
auch dem Churfürsten willigst und angenommen worden, Auch
und zum ersten soll bedachten unsern gnedigen Fürsten
und Herren, der Herr Graff mit dem nachgeschriebenen
formlichen verbis mit abbit thun.

Durchleuchtigster hochgebornner Fürst, Gnedigst Herr, wenn
ich bei meinen Gnädigsten Herrn, den Churfürsten
Pfalzgrafen dieser Ehren, das ich mir mall vor habend gewesen, auch nochmals
bei ewer Liebden, wider Gott, E. L. nach des hochlöblichen Fürstlichen Hauses
zu Sachsen alt mein geliebtes vaterland und etwas nachtheiligs
oder ungebührlichs wie es immer haben mochte, wider dasselbig
mich selbst oder andere anhuebe, noch auch mich desselben
theilhaftig zumachen und allda das ring, was ich gehandlet